

FAKTENBLATT | NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Angebot:

- Das Nachhaltigkeitsmanagement ist der bestmögliche Beitrag der Kirchen zur Nachhaltigen Entwicklung.
- Das Nachhaltigkeitsmanagement ist ein integriertes Managementsystem bei dem Umwelt relevante, soziale und ökonomische Bereiche des kirchlichen Lebens gleichermaßen berücksichtigt werden.

Neben den im Umweltmanagement angegangenen Bereiche (s. Stufe 2), werden die Interessen der **Mitarbeitenden** (Beschäftigungssicherung, Gesundheitsförderung, Arbeitssicherheit, Aus- und Weiterbildung u.a.) und anderer Stakeholders, sowie die Wahrnehmung **sozial-ethischer Verantwortung** (Beiträge zur lokalen Wertschöpfung, Massnahmen gegen Korruption, ethische Geldanlagen, u.a.) berücksichtigt. Die **ökonomische** Dimension bildet dabei der Rahmen und weist die Grenzen des (finanziell) Möglichen auf.

- Das Nachhaltigkeitsmanagement wird nach den Vorgaben von EMAS^{plus 1} durchgeführt.
- Es stehen elektronische Instrumente für die Erhebung der Daten und für die Abfassung des Nachhaltigkeitsberichts zur Verfügung.
- Auf Wunsch bis zur Zertifizierung (EMAS^{plus}).

Nutzen:

- Systematische Verankerung des Leitbildes der Nachhaltigkeit in die Kirchengemeinde.
- Das heisst zum Beispiel: Stakeholder-Ansprüche (Mitarbeitende, Gemeindeglieder, Gesellschaft) kennen und beurteilen können.
- Auswahl des Angebots aufgrund von Bedürfnis-Analyse.
- Höhere Motivation der Mitarbeitenden.
- Reduktion der Umweltbelastung durch Effizienz und Suffizienz.
- Kostenreduzierung
- Vorbildfunktion: Das kirchliche Nachhaltigkeitsmanagement ist ein wichtiger Schritt zu einer Kirche mit Zukunft!
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

«Die Evangelische Akademie Bad Boll hat Ihre Mitarbeiterinnen im Reinigungsdienst mit einem neuen Reinigungssystem fit gemacht für die Zukunft. Durch den Einsatz von Mikrofaserbezügen und Mikrofasertüchern in Verbindung mit Sprüh- und Schüttverfahren wird die Flächenleistung der einzelnen Reinigungskraft erhöht. Gleichzeitig wird die körperliche Belastung reduziert, da viele Tätigkeiten in Verbindung mit Bücken, Tragen und Heben wegfallen. Der Verbrauch von Reinigungsmitteln wird um rund 70 % reduziert. Damit entspricht das neue Reinigungssystem allen Aspekten der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Soziales und Ökologie.»

Broschüre: Sustainable Churches

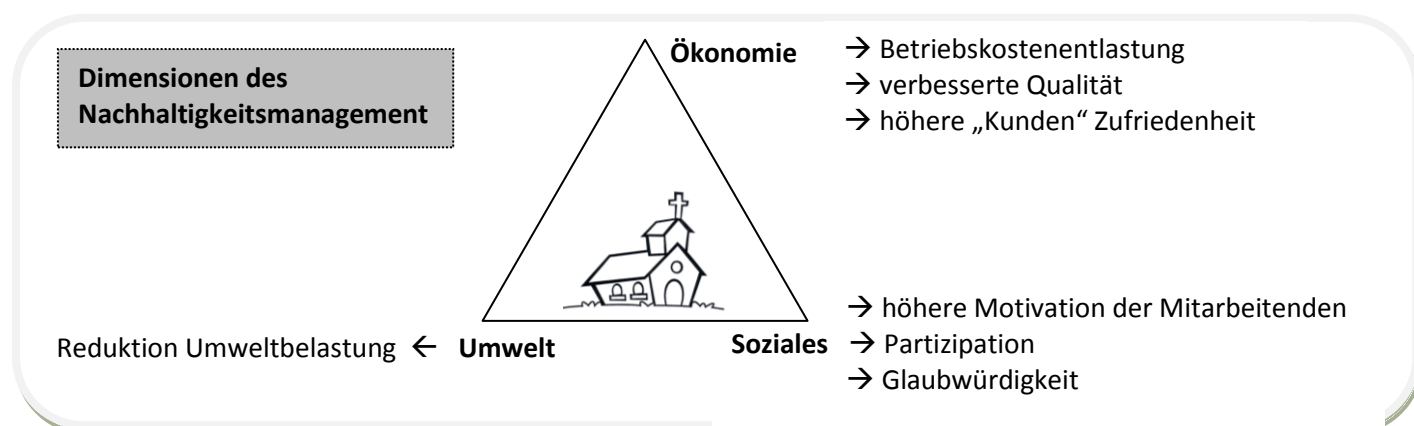
¹ Die Richtlinie EMAS^{plus} ist Grundlage für Organisationen beim Aufbau und zur Zertifizierung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems. Die Richtlinie ist für alle Branchen und Unternehmensgrößen geeignet.

Ablauf:

- Das oberste Leitungsgremium beschliesst, das Nachhaltigkeitsmanagement einzuführen. Erstellt wird ein Leitbild und Ziele. Schwerpunkte werden erstellt.
- Ein Nachhaltigkeitsteam (3 – 6 Personen) wird zusammengestellt und daraus eine Person als Nachhaltigkeitsbeauftragte/r bestimmt.
- In einer 12- bis 15-monatigen Begleitung und Beratung wird das Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt (monatlich eine Sitzung; dazwischen diverse Aufgaben).
- Auf Wunsch werden alle notwendigen Schritte durchgeführt, die zu einer anerkannten Zertifizierung führen.

Aufwand/Kosten:

- je nach Grösse der Kirchgemeinde, Pfarrei oder kirchlichen Institution:
CHF 4'000.- bis 7'000.- (exkl. MwSt.) für die Beratung/Coaching
- Eventuell Sitzungsgelder



Kontakt: Andreas Frei, Kirchlicher Umweltberater: 044 241 27 25; andreas.frei@naska.ch